

Gesellenprüfung 2018/1
Raumausstatterin / Raumausstatter
Schwerpunkt Wand- und Deckendekoration
Praktische Arbeitsaufgabe

Stellen Sie eine Raumsituation nach Kundenwunsch her. Diese Raumsituation beinhaltet das Anfertigen und Dekorieren einer Fensterdekoration, Polstern sowie Wand- und Bodenbelagsarbeiten. Bitte achten Sie in der Vorbereitung darauf, dass durch das Zusammenspiel der einzelnen Arbeitsbereiche ein Gesamtraumkonzept deutlich wird. Berücksichtigen Sie entsprechend dem Kundenprofil die Kindersicherheit bei Licht-, Sicht- und Sonnenschutz gem. DIN EN 13120 und die Textilkennzeichnungsverordnung.

Schwerpunkt Wand- und Deckendekoration (Richtzeit: 16 Stunden, Bewertungsanteil: 40 %)

In der Koje (Kojenmaße: 2,00 m x 2,32 m x 1,00 m (B x H x T)) sind die Rückwand und eine Seitenwand mit Rapporttapete (Rapporthöhe mind. 10 cm) zu tapezieren, zudem ist auf diesen beiden Wänden eine Tapetenbordüre einzuarbeiten. Vor dem Tapezieren sind die Wände entsprechend fachgerecht vorzubereiten (z.B. Spachteln, Schleifen, Grundieren).

Es sind Stuckleisten in der gesamten Koje umlaufend zu verkleben.

Die zweite Kojenseitenwand (1,00 m x 2,32 m) erhält eine Wandbespannung mit einem gemusterten Stoff und mit einer Naht (soll vor Ort konfektioniert werden) und Anschluss an einen vorhandenen Fensterrahmen (Größe: 0,40 m x 1,20 m).

Die Decke (2,00 m x 1,00 m) der Raumkoje ist mit einer Wandbekleidung für nachträgliche Behandlung (Europarolle) zu tapezieren und farblich zu gestalten.

Bitte beachten Sie:

Die von Ihnen gewählten Wandbekleidungen sollten entweder restlos abziehbar oder spaltbar sein. Nach Beendigung der Prüfung sind die Wandbekleidungen rückstandslos zu entfernen und die Koje in ihren Ursprungszustand zurückzusetzen. Es empfiehlt sich eine Vorbehandlung mit Wechselgrund o.ä..

Polstern (Bewertungsanteil: 15 %)

Polstern und Beziehen von Sitz- und Rückenteil eines Stuhls (Sitz ohne Federn) mit Schaumstoff, Watte oder Ähnlichem. Das Bezugsmaterial muss ein gewebter Stoff sein!

Fensterdekoration (Bewertungsanteil: 15 %)

Anfertigen, Montieren und Dekorieren einer Fensterdekoration (Breite: 1,80 m, Höhe: max. 2,00 m) bestehend aus Store oder Raffrollo, Dekoschal(s) und oberem textilen Abschluss (z.B. Querbehang).

- Zuschneiden und Nähen mind. eines Dekoschals und eines weiteren Dekorationselements für die Koje (z.B. Kissen, Raffhalter o.ä.).
- Montieren einer Aufhängekonstruktion nach Wahl.
- Anbringen und Drapieren der Dekoration inkl. des genähten Dekoschals.

Aufhängekonstruktion nach Wahl (Brett, Stange, Seilsystem oder Ähnliches).

Der Stoff ist vor Aufnahme der Näharbeit von der Prüfungsaufsicht so abstempeln zu lassen, dass der Stempel an den konfektionierten Dekorationselementen später noch sichtbar ist!

Gesellenprüfung 2018/1
Raumausstatterin / Raumausstatter
Schwerpunkt Wand- und Deckendekoration
Praktische Arbeitsaufgabe

Bodenbelag (Bewertungsanteil: 15 %)

Verlegen eines mitgebrachten textilen oder elastischen Bodenbelages auf dem Kojenfußboden (Holz: 100 x 200 cm). Der Bodenbelag muss verklebt werden und soll durch einen 15 cm breiten, umlaufenden, **andersfarbigen** Fries belebt werden. Dieser Fries soll an den Ecken auf Gehrung geschnitten werden (45°). Bei PVC: Nahtschnitte ohne thermisches Verfugen. Fußleisten an 3 Kojenseiten und ein vorderer Kojenabschluss sind erforderlich.

Bitte beachten Sie:

Nach Beendigung der Prüfung ist der Bodenbelag rückstandslos zu entfernen und die Koje in ihren Ursprungszustand zurückzusetzen, wählen Sie dementsprechend ein Klebverfahren, welches dies ermöglicht.

Richtzeit für Polstern, Dekoration und Boden insgesamt: 16 Stunden!

Arbeitsplanung und Qualitätskontrolle (Richtzeit: 2 Stunden, Bewertungsanteil: 15 %)

Planen Sie Ihre Arbeitsabläufe und schreiben Sie einen ausführlichen tabellarischen Arbeitsablaufplan (getippt, nicht handschriftlich!).

Der Arbeitsablaufplan ist bis Montag, 01.06.2018, 12.00 Uhr, bei dem Prüfungsausschuss einzureichen.

Sie führen während der Prüfung mit dem Prüfungsausschuss ein Fachgespräch über Ihre Prüfungsarbeit (max. 30 Min), ggf. aufgeteilt in mehrere Gesprächsphasen.

In Vorbereitung auf das Fachgespräch fertigen Sie vor der Prüfung an und bringen zur Fertigungsprüfung mit:

- eine Material- und Farbcollage (Format ca. DIN A2) mit einem Farb- und Materialplan (nach Mengenanteilen der verwendeten Materialien), die die Raumstimmung der Prüfungskoje wiedergibt.
- eine farbig angelegte perspektivische Zeichnung Ihrer fertigen Raumsituation mit allen Prüfungsteilen.

Arbeitszeit: 8.00 Uhr – 16.30 Uhr von 12.30-13.00 Uhr Pause für alle!

Am Ende der Prüfung kontrollieren und beurteilen Sie Ihre Arbeitsabläufe und Arbeitsergebnisse, indem Sie den vom Prüfungsausschuss bereitgehaltenen Beurteilungsbogen ausfüllen.

Gesellenprüfung 2018/1
Raumausstatterin / Raumausstatter
Schwerpunkt Wand- und Deckendekoration
Praktische Arbeitsaufgabe

Die angeführten Prüfungsanforderungen sind Mindestanforderungen. Die persönliche Zeiteinteilung muss nicht den angegebenen Richtzeiten entsprechen. Die Gesamtprüfungsdauer von 32 Stunden zur Herstellung der Raumsituation darf dabei aber nicht überschritten werden.

Für die o. a. Arbeiten sind alle notwendigen Materialien, Werkzeuge und Tacker mit Druckluftschlauch mitzubringen.

Deko-Nähmaschinen (inkl. Reißverschlussfuß), Kettelmaschine, Bügelanlage, Raumkojen mit Boden (2,00m breit x 2,32m hoch x 1,00m tief) und Druckluftanlage werden gestellt.

Professionelle Arbeitskleidung ist Pflicht!

Bitte achten Sie auf eine umsichtige Arbeitsweise, der Arbeitsplatz ist zu schützen, Zuschnittarbeiten dürfen außerhalb der Koje nicht ohne Unterlage durchgeführt werden! Die Kojen müssen im Anschluss an die Prüfung von Ihnen in ihren ursprünglichen Zustand versetzt werden. D.h., Tackerklammern, Schrauben, Nägel, Tapetenreste etc. sind restlos zu entfernen, Löcher müssen mit Spachtelmasse geschlossen werden. Die dazu notwendigen Werkzeuge und Materialien sind von Ihnen mitzubringen. Bitte nehmen Sie alle entstandenen Abfälle wieder mit.

Bitte berücksichtigen Sie zudem, dass die Stell- und Arbeitsflächen im Prüfungsraum sehr begrenzt sind! Reduzieren Sie die verwendeten Materialien/ Werkzeuge auf das Nötigste. Schneiden Sie die Materialien grob vor und passen Sie sie dann vor Ort an. Sprechen Sie sich mit anderen Prüflingen ab, ob Werkzeuge/ Zubehör auch abwechselnd genutzt werden können.